



Wie schreibe ich genderneutral, gendergerecht, gendersensibel?

Levo hat Folgendes geschrieben:

Also habe ich zum Beispiel Figuren, deren Pronomina "they/them" sind (oder andere Neopronomina), die nicht nur da sind, um zu zeigen, dass ich diese Wörter kenne, sondern um zu zeigen, dass meine Welt so divers ist wie die reale Welt.

...

Ich erkläre dem Leser auch nicht, was die Neopronomina bedeuten, sie sind halt da. Fertig. Keine Stellungnahme zu Queerness oder sexueller Präferenz.

Das finde ich sehr interessant. Ich hatte für meinen letzten Wettbewerbsbeitrag eigentlich vor, mindestens eine nonbinäre Person als Prosa zu kreieren. Aber das war in der kurzen Schreibzeit ein zu großer Brocken für mich. Halt die Unsicherheit, englische Pronomen in einem deutschen Text zu verwenden. Aber auch wegen der Frage, ob und wie das eingeführt gehört. Du schreibst, du machst das gar nicht. Zack, nimm das! [bisschen wie in der letzten Staffel Star Treck Discovery, als Adira erstmal einfach so mit *they* referenziert wird, bevor das einem Crewdummy (und damit dem uninformierten Zuschauer) erklärt wird]

Hast du das schon veröffentlicht und Feedback von Lesys?

Evtl. eine Leseprobe in einem deiner Forenbeiträge?

Letztlich hab ich gekniffen und jegliche Genderreferenz vermieden.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).